

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 16.09.2019

Neues vollelektrisches Dienstfahrzeug der Stadtverwaltung - Kurze Präsentation

Zu Beginn der Sitzung besichtigte der Technische Ausschuss das neue Dienstfahrzeug der Stadtverwaltung. Herr Brenner erläuterte dabei den Anwesenden, dass dieses das zweite voll elektrische Fahrzeug beim Rathaus ist. Es wurde als Ersatz für den bisherigen BMW beschafft, der lediglich über die Schadstoffnorm Euro 5 verfügte. Zu den Details führte er weiterhin aus, dass das neue Fahrzeug in Leipzig hergestellt wurde und dass bei der Produktion zu 100 % regenerative Energien zum Einsatz gekommen sind. Im Verhältnis zu regulären Fahrzeugen war die Produktion insgesamt um bis zu 50 % umweltfreundlicher, wobei das gesamte Fahrzeug am Ende wiederum zu 95 % recycelt werden kann. Abschließend führte der Bürgermeister aus, dass man für das Fahrzeug mit allen Zuschüssen 24.550,00 € investiert habe und dass dieses künftig auch von den Amtsleitern der Stadtverwaltung genutzt werden könne.

Interimsgebäude der Realschule - Besichtigung

Der Technische Ausschuss besichtigte im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Realschule das neu errichtete Interimsgebäude. Der Schulleiter Herr Schwalbe sowie dessen Stellvertreter Herr Eknigk erläuterten den Anwesenden die bisherigen Erfahrungen im Schulbetrieb, die bislang durchaus positiv gewesen waren. Man habe im Verhältnis zur alten Realschule bereits jetzt eine bessere Ausstattung, wobei er auf das WLAN sowie die Beamer in den Klassenräumen anspricht. Herr Schwalbe hebt hervor, dass man unter den gegebenen Bedingungen eines Interimsgebäudes, im Rahmen des Machbaren eine optimale Übergangslösung gefunden habe. Auf Nachfrage von Stadtrat Maier nach der Lautstärke in den einzelnen Klassenzimmern stellte Herr Schwalbe klar, dass man durchaus hören könne, wenn sich in den angrenzenden Räumen etwas tue. Problematisch sei dies aber nicht. Stadtbaumeister Günther erläuterte im Anschluss noch einige technische Details des Gebäudes und betonte, dass auch bei der Stadtverwaltung viel positive Resonanz eingehe.

Sanierung und Erweiterung Realschule - Kostenfeststellung bis Ende 2017

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um die formale Kostenfeststellung der Sanierung und Erweiterung der Realschule bis Ende 2017 geht. Ergänzend dazu stellte er dem Gremium die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten in Höhe von 347.386,93 € im Detail vor. Der Technische Ausschuss nahm diese Ausführungen zur Kenntnis. Der Bürgermeister erklärte abschließend, dass der Finanz- und Verwaltungsausschuss in seiner kommenden Sitzung hierzu den formalen Beschluss fassen werde.

Sanierung und Erweiterung Realschule - Vergabe Umverlegung Brückentorgraben (1. BA)

Stadtbaumeister Günther erläuterte dem Gremium, dass im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Realschule, die Umverlegung des Brückentorgrabens notwendig werde. Hierzu wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben wobei die Firma Eurovia Teerbau aus Renningen mit 368.550,72 € das günstigste Angebot abgegeben habe. Ohne Diskussion hatte der Technische Ausschuss dem Gemeinderat empfohlen, der Vergabe an die Firma Eurovia Teerbau zuzustimmen.

Sanierung und Erweiterung Realschule - Vergabe der Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren

Der Bürgermeister erläuterte den Anwesenden, dass man beim Projekt Sanierung und Erweiterung der Realschule aufgrund der Gesamtkosten des Vorhabens, die einzelnen Gewerke größtenteils europaweit ausschreiben müsse. Da diese Verfahren nur noch elektronisch über sogenannte Vergabepattformen erfolgen dürfen, soll das Büro „Stein & Partner Projektmanagement Beratende Ingenieure PartGmbH“ aus Stuttgart mit der Durchführung beauftragt werden. Hierfür seien lt. Bürgermeister Brenner etwa 65.000 € vorzusehen. Der Technische Ausschuss stimmte der Beauftragung dieses Büros ohne Diskussion zu.

RÜB Jakob-Bleyer-Str. - Vergabe Erneuerung Schaltschrank mit Kabelverlegung, Anschluss- und Installationsarbeiten

Stadtbaumeister Günther erläuterte, dass im Rahmen des Neubaus der Sporthalle in den Breitwiesen, der Schaltschrank des dortigen Regenüberlaufbeckens in der Jakob-Bleyer-Straße erneuert werden müsse. Dabei gehe es um die Notwendigkeit der Erfüllung aktueller Anforderungen an den Schutz vor Explosionen.

Zum aktuellen Sachverhalt führte er aus, dass die Firma Doderer Elektrotechnik diese Schaltschränke turnusmäßig überprüfe und warte. Dabei seien gravierende Mängel im Bereich des Explosionsschutzes festgestellt worden, weshalb diese Arbeiten umgehend ausgeführt werden müssten. Von der Firma Doderer Elektrotechnik liegt dabei ein Angebot über 71.322,95 € vor und die Verwaltung schlägt vor, diesen den Auftrag zu erteilen. Der Technische Ausschuss stimmte der Vergabe der Arbeiten an dieses Unternehmen zu.

Neubau Sporthalle in den Breitwiesen - Vergabe der Erd- und Rohbauarbeiten

Bürgermeister Brenner führte aus, dass im Rahmen des Neubaus der Sporthalle in den Breitwiesen die Erd- und Rohbauarbeiten europaweit ausgeschrieben wurden. Aus diesem Verfahren war die Fa. Moser GmbH & Co. KG aus Leonberg mit einem Angebotspreis von 2.472.472,47 € als die günstigste Bieterin hervorgegangen und soll demnach auch Auftrag erhalten. Ohne Diskussion hat der Technische Ausschuss dem Gemeinderat empfohlen, der Vergabe an die Firma Moser aus Leonberg zuzustimmen.

Neubau Sporthalle in den Breitwiesen - Vergabe der Baugrundverbesserungsarbeiten

Bürgermeister Brenner führte aus, dass in einem weiteren Ausschreibungsverfahren die Arbeiten zur Baugrundverbesserung im Rahmen des Neubaus der Sporthalle in den Breitwiesen, ebenfalls europaweit ausgeschrieben wurden. Hier hat die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen mit 335.525,99 € das günstigste Angebot abgegeben, weshalb dieses Unternehmen den Auftrag erhalten sollte. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, der Vergabe an die Firma Leonhard Weiss GmbH aus Göppingen zuzustimmen.